



SENAT RP

INFORMATIONEN ÜBER DEN SENAT

DER SENAT
DER REPUBLIK POLEN

Informations-
und Dokumentationsbüro

Wiejska 6, 00-902 Warszawa
Tel. (48-22) 694-92-84
Fax: (48-22) 694-95-70
www.senat.gov.pl

Sejmbibliothek

Die Sejmbibliothek ist eine wissenschaftliche Bibliothek. Ihre vordringlichste Aufgabe ist es, die Bedürfnisse des Sejms und Senats, der Parlamentsfraktionen, der Abgeordneten und Senatoren, der parlamentarischen Forschungsdienste sowie anderer Mitarbeiter der Sejm- und Senatskanzlei zu befriedigen. Die Sammlungen und Dienstleistungen der Sejmbibliothek können von Wissenschaftlern, sowie von allen an der parlamentarischen Problematik Interessierten in Anspruch genommen werden. In das Büchereisystem des Landes ist sie als zentrale Bibliothek für Legislationsangelegenheiten eingebunden.

In der Struktur des Parlaments gehört die Sejmbibliothek zur Sejmkanzlei. Sie umfasst auch das Sejmarchiv und die Abteilung für museale Sammlungen.

Entstehung der Sejmbibliothek wird mit der Wiederherstellung der Unabhängigkeit des polnischen Staates (1918) und der ersten Parlamentswahl (1919) verbunden. Nach zahlreichen Strukturänderungen wirkte sie in doppelter Funktion, sowohl als Bibliothek, wie auch als Sejm- und Senatsarchiv.

Die Büchersammlung wurde laufend um Dokumente des Sejm und Senats sowie um amtliche Drucke und Neuerwerbungen aus dem Bereich des Rechts und der Gesellschafts-, Wirtschafts- und Geschichtswissenschaften bereichert und zählte 1939 zirka 78 000 Bände. Im Brand des Sejmgebäudes während der Kriegshandlungen im September 1939 wurde ein Teil der Sammlungen vom Feuer zerstört und die unbeschädigten 62 000 Bände wurden von den Deutschen nach Berlin verlegt, wo sie unter bisher ungeklärten Umständen verschollen sind. Lediglich ein geringer Teil der Sammlung, der gegen Ende des Krieges im tschechischen Schloss Houste ausgelagert war, kehrte nach Polen zurück.



Kataloge der Sejmbibliothek

Foto: J. Zawadzki



Lesesaal der Sejmbibliothek
Foto: J. Zawadzki

Nach dem Krieg, als Bibliothek des damaligen Einkammerparlaments, erhielt sie den Namen „Sejmbibliothek“ und begann praktisch ihre Bestände von Anfang an aufzubauen.

Die Bestände der Bibliothek (500 000 Bücher und Schriftstücke) setzen sich aus zwei Sammlungen zusammen, die sich in ihrem Ursprung und ihrem Charakter unterscheiden. Sie sind auch an verschiedenen Stellen untergebracht. Die erste, die sogenannte Hauptsammlung der Sejmbibliothek, enthält Bücher und Schriftstücke, die hauptsächlich mit ihrer Funktion als Parlamentsbibliothek zusammenhängen und die seit ihrer Entstehung laufend erworben und ergänzt wurden. Den Kern der zweiten Sammlung bildet das 1991 in die Sejmbibliothek aufgenommene Archiv der Polnischen Linken (ehemals: Zentralarchiv des ZK der PVAP), das 145 000 Bände zählt und in der Abteilung für Sozialgeschichte der Sejmbibliothek aufbewahrt und zur Verfügung gestellt wird.

Das Sejmarchiv wurde als separates Staatsarchiv 1991 gegründet und 1993, im Zuge der Umstrukturierung der Sejmkanzlei, der Sejmbibliothek als eine ihrer Abteilungen angeschlossen.

Im Sejmarchiv werden Dokumente gesammelt, die während der laufenden Arbeit des Sejm und seiner Organe entstehen, d.h. Sitzungsprotokolle des Sejm, des Sejmpräsidiums, der Sejmausschüsse und -unterausschüsse, Niederschriften der Entscheidungen des Seniorenkonvents, Unterlagen zu Gesetzen und Sejmbeschlüssen, sowie zu Interpellationen und Fragen der Abgeordneten, Sejmdrucke, stenographische Berichte über Sejmsitzungen u.ä., sowie Ton- und Videoaufzeichnungen der Beratungen des Sejm und der Sejmausschüsse. Die Archivbestände der Parlamentsfraktionen und Abgeordnetenklubs, der Abgeordnetenbüros und Parlamentariergruppen, sowie der Polnischen Gruppe der Interparlamentarischen Union werden als deponierte Sammlungen aufbewahrt.

Das Sejmarchiv erfüllt auch die Funktion des Hausarchivs der Sejmkanzlei. Zu seinen Aufgaben gehört auch der Erwerb von Archivalien zur Geschichte des polnischen Parlamentarismus und die Vorbereitung ihrer Veröffentlichung.

Die Museumsexponate zur Geschichte des polnischen Parlamentarismus werden seit 1985 auf Grund eines Beschlusses des Senatspräsidiums über die Einrichtung eines Museums des Polnischen Sejm, systematisch gesammelt.

Unter den Sammlungen dieser Abteilung befinden sich Kunstgegenstände (Bilder, Graphiken, Zeichnungen, Plakate), Dokumente (Altdrucke, Handschriften, Wahlflugblätter usw.), sowie numismatische Stücke, die für die Geschichte des polnischen Parlamentarismus seit dem 15. Jahrhundert kennzeichnend sind, und auch eine reiche Sammlung von Fotos aus der Zwischen- und Nachkriegszeit. Auf Grund dieser Exponate werden u.a. virtuelle thematische Ausstellungen vorbereitet.